

18. Mai 2001

Archäologiepark Carnuntum auf dem Weg zur Touristenattraktion 9,3 Millionen-Förderung beschlossen

Im vergangenen Jahr kamen 71.000 zahlende Besucher in den Archäologischen Park Carnuntum. Da das Besucher-Potenzial im Vergleich zu anderen Parks mit römischen Ausgrabungen bei weitem nicht ausgeschöpft erscheint, wurde ein neues EURO FIT-Projekt erstellt, das das Besucherinteresse anheizen soll. Die NÖ Landesregierung beschloss eine Förderung des Attraktivierungsprojekts, das von der Betriebsgesellschaft des Archäologischen Parks bis 2006 durchgezogen wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14 Millionen Schilling, die Förderungshöhe beträgt 9,3 Millionen Schilling.

Konkret wird es viele zusätzliche Besucherangebote geben wie Schauplattformen, Videodokumentationen der einzelnen Forschungsetappen, Informationstafeln, Produktion einer CD-ROM, Rekonstruktion eines Weinkellers oder einer Taverne, wie sie schon die Römer gekannt haben. Ferner werden eine Imagebroschüre aufgelegt, eine Bilddatenbank aufgebaut und eine Impulskampagne für ein „work in progress“-Projekt gestartet. Das Infocenter erhält einen erweiterten Shopbereich, es wird eine überregionale Beschilderung und eine verbesserte interne Objektbeschilderung geben. Im Projekt sind aber auch Mittel für die wissenschaftliche Grundlagenarbeit samt Publikation der Ergebnisse enthalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at